

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Der Herr schauet vom Himmel

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 9. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1744 (26. Juni 1744)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 452-32

GWV 1150/44

RISM ID no. 450006829

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Anhang	6
• Quellen	10

## Kantatentext

Satz	PDF-Seite <sup>1</sup>	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum ( <i>VI,2, Va; T; Bc</i> )	Dictum <sup>2</sup> ( <i>VI,2, Va; T; Bc</i> )
		Der Herr schauet vom Himmel auf der Menschen Kinder daß Er <sup>3</sup> sehe ob iemand klug sey u. nach Gott frage; aber sie sind alle abgewichen u. allesamt <sup>4</sup> untüchtig da ist keiner der gutes thue auch <i>ist</i> <sup>5</sup> einer.	Der Herr schauet vom Himmel auf der Menschen Kinder, dass Er <sup>6</sup> sehe, ob jemand klug sei und nach Gott frage. Aber sie sind alle abgewichen und allesamt untüchtig; da ist keiner der Gutes tue, auch nicht einer.
2	3	Recitativo secco ( <i>B; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>B; Bc</i> )
		Der Herr ist gut	Der Herr ist gut.
		Er theilt in Seinem Hauß	Er teilt in Seinem Haus
		unzehlig viele Güter	unzählig viele Güter
		den Menschen zur Verwaltung aus.	den Menschen zur Verwaltung aus.
		Doch seht was Staub u. Asche thut.	Doch seht, was Staub und Asche tut.
		Die menschliche Gemüther	Die menschliche <sup>7</sup> Gemüter
		sind ohne alle Treu	sind ohne alle Treu';
		sie sündigen ganz ohne Scheu	sie sündigen ganz ohne Scheu
		an Gottes eignen Schätzen.	an Gottes eig'nen Schätzen.
		Wie ? solt <sup>8</sup> das <i>ist</i> den Herrn in Zorn u. Eiffer setzen ?	Wie ? Sollt' <sup>9</sup> das nicht den Herrn in Zorn und Eifer setzen?

<sup>1</sup> Hinweise:

- PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

<sup>2</sup> *LB 1912*, Psalm 14, 2-3:

Ps 14, 2 Der HERR schaut vom Himmel auf der Menschen Kinder, daß er sehe, ob jemand klug sei und nach Gott frage.

3 Aber sie sind alle abgewichen und allesamt untüchtig; da ist keiner, der Gutes tue, auch nicht einer.

<sup>3</sup> **Er**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

<sup>4</sup> T-Stimme, T. 12, Schreibweise: **allesamdt** statt **allesamt**.

Partitur, T. 12, und Originaltext (s. Anhang): **allesamt**.

<sup>5</sup> *ist* = Abbeviatur für **nicht** [*Grun*, S. 262].

<sup>6</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

<sup>7</sup> „menschliche“ (alt): „menschlichen“.

<sup>8</sup> Partitur, T. 12, Textänderung: **sol**t statt **sol**l;

B-Stimme, T. 12, und Originaltext (s. Anhang): **sol**l.

<sup>9</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung **sol**t statt **sol**l.

3	4	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc</i> )	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc</i> )
		Der Herr sieht aller Menschen Wandel	Der Herr sieht aller Menschen Wandel.
		untreue Knechte scheut euch doch.	Untreue Knechte, scheut euch doch!
		Der Rechnungs Tag wird endlich kommen	Der Rechnungstag wird endlich kommen,
		so Amt <sup>10</sup> als Gut wird abgenommen,	so Amt <sup>11</sup> als Gut <sup>12</sup> wird abgenommen.
		wo wollt ihr denn <sup>13</sup> ihr Arme hin	Wo wollt ihr denn <sup>14</sup> , ihr Arme, hin?
		ach ändert euren Sinn	Ach, ändert euren Sinn!
		vielleicht verschonet Er euch noch.	Vielleicht verschonet Er euch noch.
		Da Capo	da capo
4	6	Recitativo secco ( <i>C; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>C; Bc</i> )
		Der Sünden sind sehr viel	Der Sünden sind sehr viel,
		die ach die Menschen ungescheut	die, ach, die Menschen ungescheut
		an Gütern dieser Zeit begehen.	an Gütern dieser Zeit begehen.
		Doch wollen sie es öt gestehen	Doch wollen sie es nicht gestehen.
		sie treiben noch ihr böses Spiel,	Sie treiben noch ihr böses Spiel,
		sie decken in Verschlagenheit	sie decken in Verschlagenheit
		ihr böses Wesen listig zu.	ihr böses Wesen listig zu.
		O Mensch so klug bist du,	O, Mensch! So klug bist du,
		die ärgsten Streiche zu vollbringen	die ärgsten Streiche zu vollbringen.
		Ach warum bist du	Ach, warum bist du
		es öt auch in guten Dingen.	es nicht auch in guten Dingen!
5	6	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C; Bc</i> )	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C; Bc</i> )
		Menschen seyd öt eure Feinde	Menschen, seid nicht eure Feinde,
		macht euch Freunde	macht euch Freunde,
		dieses ist beim darben gut.	dieses ist beim Darben gut.
		Will die Rechnung gleich öt passen	Will die Rechnung gleich <sup>15</sup> nicht passen,
		Gott wird das doch gelten lassen	Gott wird das doch gelten lassen,
		was man Armen gutes thut.	was man Armen Gutes tut.
		Da Capo	da capo
6	9	Recitativo secco ( <i>T [B]; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>T [B]; Bc</i> )
		Herr großer Gott Du bist gerecht,	Herr, großer Gott, Du bist gerecht.
		wilst Du mit mir in Rechnung gehen	Willst Du mit mir in Rechnung gehen,
		so kan ich freilich öt bestehen.	so kann ich freilich nicht bestehen.
		Ach schone Deinen Knecht	Ach, schone Deinen Knecht!
		ists hier u. da bisher versehen	Ist's hier und da bisher Versehen <sup>16</sup> ,
		ach so vergib es soll öt mehr geschehen.	ach, so vergib, es soll nicht mehr geschehen.

<sup>10</sup> B-Stimme, T. 42 ff, Schreibweise: *Ambt* statt *Amt*.

Partitur, T. 42 ff, und Originaltext (s. Anhang): *Amt*.

<sup>11</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Schreibweise *Ambt* statt *Amt*.

<sup>12</sup> „so Amt als Gut“ (alt): „sowohl Amt als auch Gut“.

<sup>13</sup> B-Stimme, T. 47, Schreibweise: *dann* statt *denn*.

Partitur, T. 47, und Originaltext (s. Anhang): *denn*.

<sup>14</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Schreibweise *dann* statt *denn*.

<sup>15</sup> • „gleich“ (alt): hier im Sinne von „obgleich“, „obwohl“, „wenn auch“.

• „Will die Rechnung gleich nicht passen“: „Wenn auch die Rechnung nicht passen will“.

<sup>16</sup> • „Ist's hier und da bisher Versehen“ (alt, dicht): im Sinne von „Ist's hier und da bisher ein Versehen“.

Auch denkbar:

• „Ist's hier und da bisher versehen“ (alt, dicht): im Sinne von „Ist's hier und da bisher versehentlich gewesen“.

7	9	Choralftrophe <sup>17</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C [T], A, T, B; Bc)	Choralstrophe <sup>18</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C [T], A, T, B; Bc)
		Laß mich in dießer Welt	Lass mich in dieser Welt
		nur Dir zu Ehren leben	nur Dir zu Ehren leben.
		Laß ja mein Leib u. Seel	Lass ja mein Leib und Seel'
		Dir allzeit seyn ergeben	Dir allzeit sein ergeben.
		Dein Geist regiere mich	Dein Geist regiere mich,
		so werd ich wohl bestehn	so werd' ich wohl besteh'n
		in meiner Rechnung u.	in meiner Rechnung, und
		zur Himmels Freud eingehn	zur Himmels Freud eingeh'n.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

<sup>17</sup> Tempoangabe Graupners: All<sup>o</sup>.

<sup>18</sup> 4. Strophe des Chorals „Tu Rechnung, Rechnung will Gott ernstlich von dir haben“ (1665) von Johannes Olearius (auch Johann Olearius; \* 7.<sup>Jul</sup>/17.<sup>greg</sup> September 1611 in Halle/Saale; † 14.<sup>Jul</sup>/24.<sup>greg</sup> April 1684 in Weißenfels). Zuerst im GB **Christliche | Bet- | Schule | auff | unterschiedliche Zeit | Per- | sonen | Verrichtungen | | Creutz | Noth | und Zufälle im Leben und Sterben | wie | auch insonderheit auff die ordentlichen | Sonntags- und Fest- | Evangelia | gerichtet | von | JOHANNE OLEARIO, D. | J. S. M. Ober- | Hoff- | Prediger | Kirchen- | Rath | General- | Superintendenten | und | des Consistorii Assessorn. | [Linie] | Mit Churfl. Sächf. PRIVILEGIO. | Zu | Leipzig | | Verlegtts Georg- | Heinrich Fromann. | Gedruckt bey Christian Michaeln | | ANNO 1665, Seite 310–311. [Titel des GBes aus *Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 130, Nr. 748.*]**

## Anmerkungen

- Titel bei Graupner (PDF-Seite 11<sup>19</sup>):  
Der Herr schauet vom | Himmel p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (PDF-Seite 11):
  - Dn. 9. p. Tr. | 1744. | ad | 1739.
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1738–1739* für das Kirchenjahr 1739.
    - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ ↔ „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Juni 1744: M. Jun. 1744. (Angabe Graupners, PDF-Seite 3, rechts oben)
- Zur Besetzung:
  - Die T-Stimme enthält zusätzlich den 7. Satz für den Canto (PDF-Seite 32; Choralstrophe *Laß mich in dießer Welt nur Dir zu Ehren leben*).
  - Die B-Stimme enthält zusätzlich den 6. Satz für den Tenor (PDF-Seite 34; T-Rez *Herr, großer Gott, Du bist gerecht*).Über den Grund für diese Umbesetzungen kann nur spekuliert werden.
- RISM:
  - Titel und Datum:  
Der Herr schauet vom | Himmel | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo.  
| Dn. 9. p. Tr. | 1744. | ad | 1739.
  - RISM ID no.: 450006829.  
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006829>.
- Lesungen im Gottesdienst zum 9. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 74–76*):  
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 10, 6–13;  
Evangelium: Lukasevangelium 16, 1–9.
- GWV:  
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/21.12.2020.

---

<sup>19</sup> PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

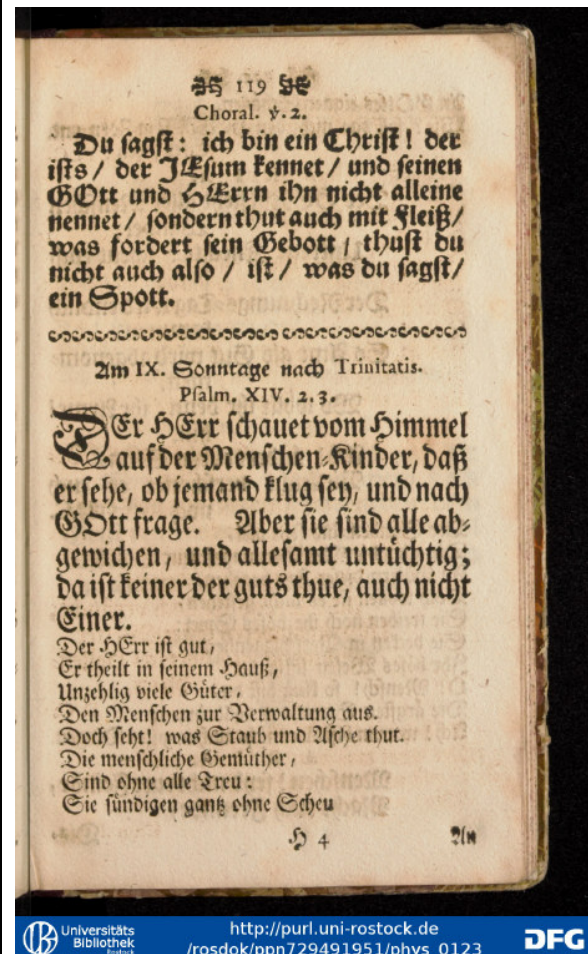
Anhang

Originaltext von Lichtenberg<sup>20</sup>



Universitätsbibliothek Rostock [http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys\\_0005](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0005) DFG

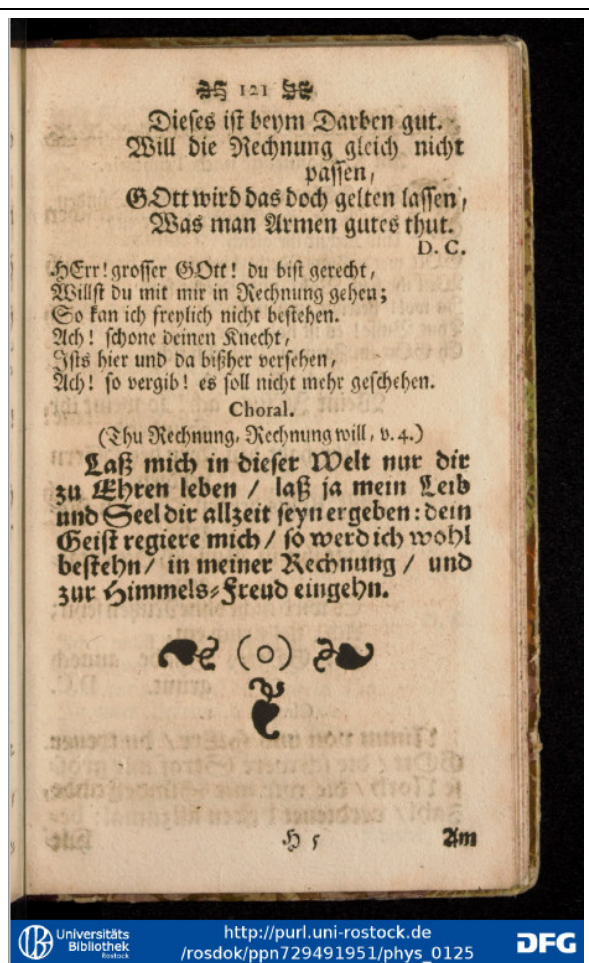
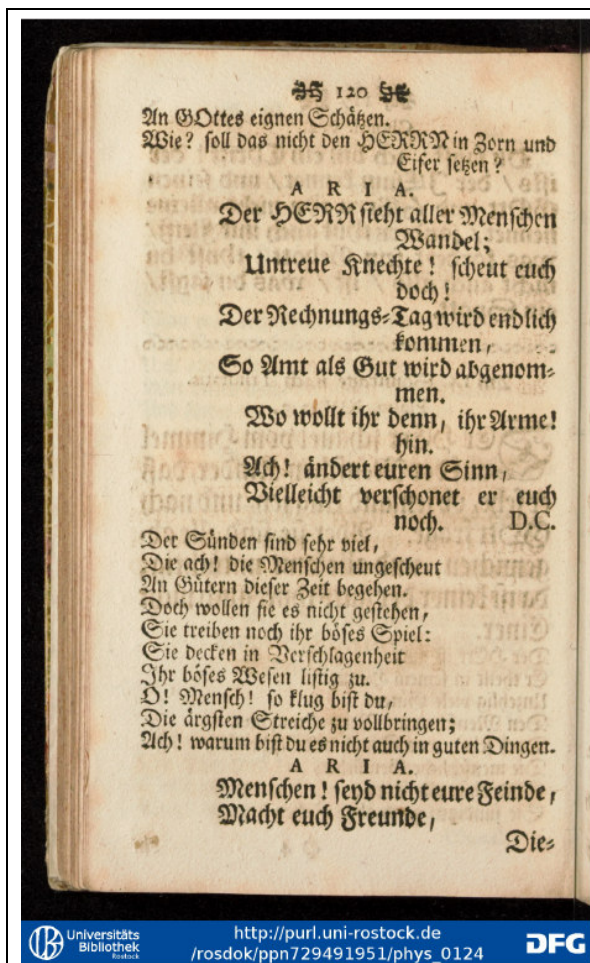
Lichtenberg 1738-1739  
Titelseite



Universitätsbibliothek Rostock [http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys\\_0123](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729491951/phys_0123) DFG

Lichtenberg 1738-1739  
Seite 119

<sup>20</sup> Lichtenberg 1738-1739, S. 119-121.



Lichtenberg 1738-1739


Seite 120

Lichtenberg 1738-1739

Seite 121

## Vergleich

### Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg <sup>21</sup>
			Am IX. Sonntage nach Trinitatis.
1	Dictum ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; T; Bc</i> )		Dictum ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; T; Bc</i> )
	Der Herr schauet vom Himmel auf der Menschen Kinder daß Er sehe ob jemand klug sey u. nach Gott frage; aber sie sind alle abgewichen u. allesamt untüchtig da ist keiner der <b>gutes</b> thue auch öf einer.	↔	DER HERR schauet vom Himmel auf der Menschen=Kinder daß, er sehe, ob jemand klug sey, und nach GOTT frage. Aber sie sind alle abgewichen, und allesamt untüchtig ; da ist keiner der <b>guts</b> thue auch nicht Einer.
2	Recitativo secco ( <i>B; Bc</i> )		
	Der Herr ist gut		Der HERR ist gut,
	Er theilt in Seinem Hauß		Er theilt in Seinem Hauß,
	unzehlig viele Güter		Unzehlig viele Güter,
	den Menschen zur Verwaltung aus.		Den Menschen zur Verwaltung aus.
	Doch seht was Staub u. Asche thut.		Doch seht! was Staub und Asche thut.
	Die menschliche Gemüther		Die menschliche Gemüther,
	sind ohne alle Treu		Sind ohne alle Treu :
	sie sündigen ganz ohne Scheu		Sie sündigen ganz ohne Scheu
	an Gottes eignen Schätzen.		An GOTTes eignen Schätzen.
	Wie ? <b>fol</b> t das öf den Herrn in Zorn u. Eiffer setzen ?	↔	Wie ? <b>fol</b> l das nicht den HERRN in Zorn und Eiffer setzen ?
3	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc</i> )		A R I A.
	Der Herr sieht aller Menschen Wandel untreue Knechte scheut euch doch. 		Der HERR sieht aller Menschen Wandel; Untreue Knechte ! scheut euch doch !
	Der Rechnungs Tag wird endlich kōmen so Amt als Gut wird abgenōmen, wo wollt ihr denn ihr Arme hin ach ändert euren Sinn vielleicht verschonet Er euch noch.		Der Rechnungs=Tag wird endlich kommen, So Amt als Gut wird abgenommen. Wo wollt ihr denn, ihr Arme ! hin. Ach ! ändert euren Sinn, Vielleicht verschonet Er euch noch.
	Da Capo		D.C.
4	Recitativo secco ( <i>C; Bc</i> )		
	Der Sünden sind sehr viel die ach die Menschen ungescheut an Gütern dieser Zeit begehen. Doch wollen sie es öf gestehen sie treiben noch ihr böses Spiel, sie decken in Verschlagenheit ihr böses Wesen listig zu. O Mensch so klug bist du, die ärgsten Streiche zu vollbringen Ach warum bist du es öf auch in guten Dingen.		Der Sünden sind sehr viel, Die ach! die Menschen ungescheut An Gütern dieser Zeit begehen.. Doch wollen sie es nicht gestehen, Sie treiben noch ihr böses Spiel : Sie decken in Verschlagenheit Ihr böses Wesen listig zu. O ! Mensch ! so klug bist du, Die ärgsten Streiche zu vollbringen; Ach ! warum bist du es nicht auch in guten Dingen.

<sup>21</sup> Lichtenberg 1738–1739, S. 119–121.

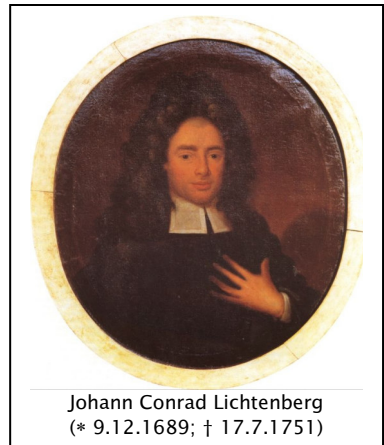


5	Aria ( <i>V1,2, Va; C; Bc</i> )	A R I A.
	Menschen seyd öt eure Feinde	Menschen ! seyd nicht eure Feinde,
	macht euch Freunde	Macht euch Freunde,
	dieses ist beyhm darben gut. ☺	Dieses ist beyhm Darben gut.
	Will die Rechnung gleich öt passen	Will die Rechnung gleich nicht passen,
	Gott wird das doch gelten lassen	Gott wird das doch gelten lassen,
	was man Armen gutes thut.	Was man Armen gutes thut.
	Da Capo	D.C.
6	Recitativo secco ( <i>T [B]; Bc</i> )	
	Herr großer Gott Du bist gerecht,	HErr ! grosser Gott ! Du bist gerecht,
	wilst Du mit mir in Rechnung gehen	Wilst Du mit mir in Rechnung gehen;
	so kan ich freylich öt bestehen.	So kan ich freylich nicht bestehen.
	Ach schone Deinen Knecht	Ach ! schone Deinen Knecht,
	ists hier u. da bissher versehen	Ists hier und da bissher versehen,
	ach so vergib es soll öt mehr geschehen.	Ach ! so vergib ! es soll nicht mehr geschehen.
7	Choralstrophe ( <i>V1,2, Va; C [T], A, T, B; Bc</i> )	Choral. (Thu Rechnung, Rechnung will, v. 4.)
	Laß mich in dieser Welt	Laß mich in dieser Welt
	nur Dir zu Ehren leben	nur dir zu Ehren leben/
	Laß ja mein Leib u. Seel	laß ja mein Leib und Seel
	Dir allzeit seyn ergeben	dir allzeit seyn ergeben :
	Dein Geist regiere mich	dein Geist regiere mich/
	so werd ich wohl bestehn	so werd ich wohl bestehn/
	in meiner Rechnung u.	in meiner Rechnung/ und
	zur Himels Freud eingehn	zur Simmels-Freud eingehn.
—	Soli Deo Gloria	—

Die Unterschiede zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ und dem „Originaltext von Lichtenberg“ sind vernachlässigbar.

## Quellen

<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>22</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GESSEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a> (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>Lichtenberg 1738-1739</i>	Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 – 28.11.1739): Titelseite: Zur   Kirchen-   MUSIC   In der   Hoch- Fürstlichen   Schloß-CAPELLE   Zu   <b>DARM- STADT</b>   gewiedmete   Poetische TEXTE   auf   Das 1739.ste Jahr.   [Linie]   Darmstadt,   ge- druckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefstl.   Hof- und Cantley-Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.



<sup>22</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.